

**Der Herr zu meinem Herrn spricht**  
**LOBPREIS DES HERRN — Sein Sieg und Seine Erhöhung**

G1102

1. Der Herr zu mei - nem Herrn spricht: „Zu Mei - ner Rech - ten ruh, Bald  
un - ter Dei - ne Fü - ße Den Feind als Sche - mel tu.“ Das  
Zep - ter Sei - ner Macht streckt Der Herr von Zi - on aus. Herrscht  
ü - ber al - le Völ - ker Ge - recht tag - ein, tag - aus.

2. Wie willig, Herr, Dein Volk ist  
Am Tag von Deiner Macht.  
Ihr Opfer, ihre Weihung  
Ist voller Glanz und Pracht.  
So wie der Tau am Morgen  
Erfrischt das ganze Land,  
So kostbar sind die Jungen  
Für Dich in Deiner Hand.

3. Der Schwur des Herrn gilt ewig,  
Das ist so wunderbar:  
„Du bist für ewig Priester,  
Wie Melchisedek war“  
Bist ewig, ohne Anfang,  
Dein Leben endet nie;  
Dass Du stets für uns einstehest,  
Bringt uns in Harmonie.

4. Der Herr zu Deiner Rechten,  
Am Tag von Seinem Groll,  
Schlägt jeden König, richtet  
Die Völker würdevoll.  
Als Führer des Triumphzugs  
Trinkt Er von uns, dem Bach.  
Das Haupt wird Er erheben,  
Gesiegt hat mannigfach.

5. Du, Herr, bist aufgefahren,  
Dich setztest auf den Thron.  
Gott unterwirft Dir alles,  
Oh Haupt, welch schöner Lohn!  
Regierst für uns als König,  
Als Priester dienst uns sehr.  
Dir geben wir uns willig,  
Dir, Sieger, sei die Ehr.